

Liebe Pateneltern und liebe Kinder,
liebe Freunde und Unterstützer,

dieses Jahr ist für fast alle Menschen ein schwieriges Jahr. Das gilt auch und erst recht für unsere Freunde und Patenkinder in Nepal.

Wie auch in den Jahren zuvor hatten wir geplant in den Osterferien nach Nepal zu fliegen, um dort unsere Unterstützung für die Schulen, das Behindertenprojekt, das Waisenhausprojekt in Pokhara, die medizinische Grundversorgung und das Lehmofenprojekt fortzusetzen.

Auf Grund der Corona-Pandemie fiel die Reise aus, und wir stehen über WhatsApp und E-mails in Kontakt mit Lehrern und Freunden in Nepal.

Um eine Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, wurde von der nepalesischen Regierung zunächst ein langanhaltender Lockdown verhängt. Die Schulen wurden geschlossen, aktuell findet lediglich Online-Unterricht statt, an dem jedoch nicht alle Schüler teilnehmen können. Besonders betroffen sind die armen Familien, die kein Internet besitzen, und denen als Tagelöhner ihr Einkommen vollständig wegbricht. Für viele Menschen in Nepal stellt sich ihre Lebenssituation hoffnungslos dar. Uns erreichen Berichte über eine steigende Selbstmordrate. Armut wird gefährlicher als die Folgen der Pandemie.

In dieser Situation haben wir uns entschieden, die Schulen und Patenkinder weiter und verstärkt zu unterstützen. Neben den Schulgebühren, die die Schulen für die Bezahlung ihrer Lehrer benötigen, haben wir über Spendengelder die finanzielle Unterstützung für die Familien der Patenkinder um 50% angehoben. Organisiert über die Schulen habe alle Patenkinder sowie weitere sehr arme Familien zudem ein Care Paket mit Grundnahrungsmitteln erhalten, um keinen Hunger zu leiden. Dabei planen wir für dieses Jahr noch zwei weitere Ausgaben von Care Paketen, einmal Ende Oktober sowie Anfang des nächsten Jahres.

Neben der Bedrohung durch die Pandemie ist es dieses Jahr durch den Monsun zu heftigen Regenfällen gekommen, acht Familien in Karthali haben durch Überschwemmungen ihre Häuser und ihr Land, auf dem sie ihre Lebensmittel anbauen, verloren. Auch diese Familien wurden von uns finanziell unterstützt.

Angesichts der zunehmenden Not in Nepal möchten wir Sie bitten, unsere Arbeit weiter zu unterstützen und sind froh über jede Spende, die in diesen Zeiten eingeht.

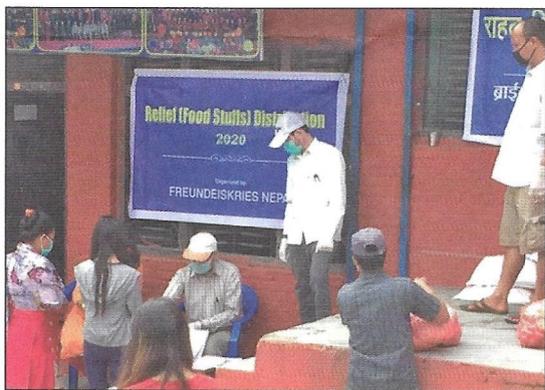
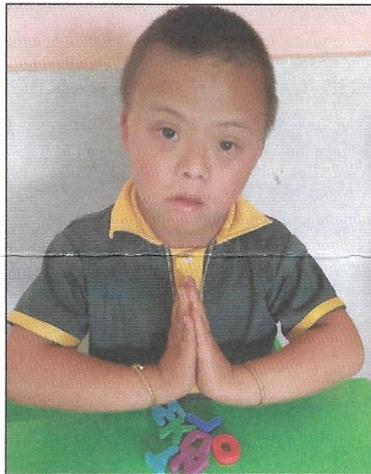
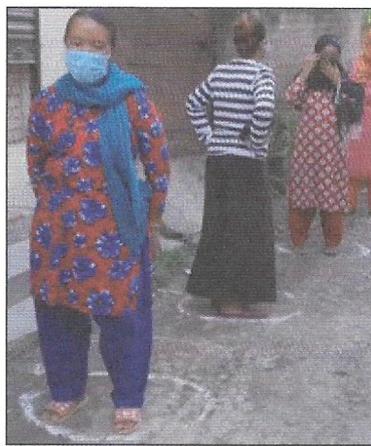
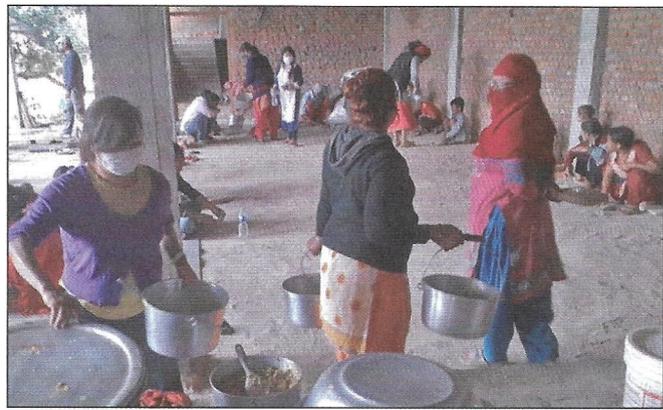
Namasté

Ihr Freundeskreis Nepal

SPENDENKONTEN

GLS-Bank Bochum
BIC GENODEM1GLS
IBAN DE32 4306 0967 4062 9436 00

Sparda Bank Münster e. G.
BIC GENODEF1S08
IBAN DE38 4006 0560 0002 1231 26



Suppenküche in Naikap, Warteschlangen vor der Lebensmittelausgabe, Kinder beim „Homeschooling“, Kind aus der Tagesstätte, Helfer bei der Arbeit in der Bright Future und Motherland-School, Hausbesuche, Zerstörungen durch die Überschwemmungen in Karthali, Lebensmittelversorgung, Notfallhilfe bei Unterkunft und Reparatur